

Strategien zur Ausleitung von Patient:innen nach Interventionsende

Handeln der APNs:

1. Inhaltliche Ebene
 - Evaluierung offener Bedarfe_Schwerpunktsetzungen für die verbleibende Zeit der APN-Versorgung mit Patient:innen/Angehörigen
 - Bearbeitung der priorisierten Versorgungsbedarfe
 - Aktualisierung des Doku-Tools (Versorgungspläne, Kontrolle der Daten auf Vollständigkeit)
 - Abschluss im Doku-Tool (Evaluierung der Versorgungspläne, Assessments, Abschlusskontakt, Markierung des Falls als beendet)
2. Kommunikative Ebene
 - Mündliche Ankündigung des Interventionsendes bei den zwei letzten Hausbesuchen/Sprechstunden/Kontakten bei Patient:innen und ggf. Angehörigen
 - Offizielles Schreiben von HÄ für Patient:innen und Angehörige 2 Monate vor Ende der Intervention aushändigen
 - Ggf. Information über weitere/zukünftige Ansprechpartner:innen (Zuständigkeit innerhalb der HA-Praxis, ggf. weitere Netzwerkpartner:innen)
3. Organisatorische Ebene
 - Abschlusserhebungsbogen an Patient:innen und Angehörige im vorletzten Kontakt austeilen
 - Übersicht erstellen mit den relevanten Telefonnummern und Ansprechpersonen für den individuellen Fall inkl. der jeweiligen Zuständigkeit (HA, Facharzt, Pflegestützpunkt, Pflegedienst, Medizinversand, 116117, Hersteller von Geräten, Besuchsdienste, etc.) -> Aushändigen an Pat. und Angehörige
 - Doku-Zeiten einplanen
 - Zeit für Abschlusskontakt einplanen
 - Abschlusskontakt durchführen
 - Abschluss-Assessment durchführen
 - Informations- und Ausklärungsunterlagen für Patientenbefragung durch das IMBEI austeilen
 - Übergabe organisieren, ggf. Übergabeprotokoll (Versorgungsplan?)
 - Übergabe innerhalb der HA-Praxis
 - ggf. Netzwerkpartner:innen informieren